



Berlin, den 2.7.2012

PRESSEMITTEILUNG

Museumsinsel Berlin

Zentralarchiv der Staatlichen Museen zu Berlin

Das Zentralarchiv der Staatlichen Museen zu Berlin zieht um

Das Zentralarchiv der Staatlichen Museen zu Berlin schließt wegen Umzugs am 2. Juli 2012. Sein neuer Standort befindet sich in der Geschwister-Scholl-Straße 6, in 10117 Berlin-Mitte, und wird voraussichtlich Ende Oktober 2012 eröffnen. Wir bitten alle Nutzer des Archivs um Verständnis.

Mit der Bitte um Veröffentlichung dieser Meldung und mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Anne Schäfer-Junker

Die Gründung des Zentralarchivs

Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des Zentralarchivs der Staatlichen Museen zu Berlin im November 2010 wurde dessen umfangreiche und interessante Geschichte gewürdigt. Das Zentralarchiv beherbergt Schrift- und Bildgut zur Geschichte der Museen. Am 3. August 1830 wurde das von Karl Friedrich Schinkel geschaffene Museum am Berliner Lustgarten (heute: Altes Museum) eröffnet und damit blicken die Staatlichen Museen zu Berlin auf eine mehr als 180jährige Geschichte zurück. Der eigentliche erste Gründungstag jedoch ist 1960 zu finden: die Direktorenkonferenz vom 5. Oktober 1960 bestimmte die Einrichtung eines „zentralen Archivs der Staatlichen Museen“. Hinter dieser Aufforderung verbarg sich die Vorstellung und der Wunsch, alles auf der Museumsinsel auffindbare Registratur- und Archivgut zusammenzuführen und zentral zu verwalten. Das Zentralarchiv auf der Museumsinsel war hiermit gegründet. Jedoch noch lange danach konnte nicht von einem arbeitsfähigen Archiv auf der Museumsinsel beziehungsweise einer „zentralen“ Archiveinrichtung die Rede sein. Die materiellen Ressourcen ließen eine Besetzung mit Archivfachpersonal sowie eine halbwegs hinreichende materielle Archivausstattung vorerst nicht zu. Im Verlauf der Jahre wurde weiter verstreutes Archivgut aufgefunden und zusammengeführt. Es entstanden in den Staatlichen Museen zu Berlin drei Archive. Angesichts einer immer stärker wachsenden kunst- und auch bauhistorisch orientierten Forschung wurden diese drei Archive auf der Museumsinsel zusammengeführt, zumal sich in den inhaltlichen Komponenten zahlreiche Schnittmengen und Querverweise in den Beständen ergaben. 1987 erfolgte schließlich die Vereinigung der drei Archive zu dem heute existierenden Zentralarchiv.

Zu seinem 50jährigen Bestehen gab das Zentralarchiv eine Festschrift heraus, in der die wechselvolle Archivgeschichte detailliert nachzulesen ist. („Kunst recherchieren. 50 Jahre Zentralarchiv der Staatlichen Museen zu Berlin“, hrsg. von Jörn Grabowski und Petra Winter, Deutscher Kunstverlag, Berlin 2010. 200 Seiten mit 30 Abbildungen, 29,90 €)

Zudem stellt eine Übersicht die Bestände des Archivs vor: Neben den Geschäftsakten der Museen ab 1830 bis zur Gegenwart werden hier Nachlässe von bedeutenden Künstlern, Wissenschaftlern und Museumsdirektoren bewahrt sowie umfangreiche Sammlungen, die in Schrift und Bild rund 180 Jahre preußische bzw. Berliner Museumsgeschichte illustrieren und dokumentieren.

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse